

## Elektronischer Stellenplan - Datenpflege

---

### Ressourcenabhängigkeit der Datenmeldungen!

Das Ministerium hat im Zuge des Landeslehrer-Controllings die Umsetzung eines **Stellenplanmoduls** zur Erstellung des **vorläufigen** und **definitiven** Stellenplanes angeordnet. Dabei ist auf **sorgfältige** Datenpflege zu achten.

### Warum müssen die Daten wie in Folge beschrieben abgebildet werden?

Die von der Bildungsdirektion OÖ an das Ministerium gelieferten **Stellenplandaten** werden mit den von den Schulen gelieferten **BilDokG-Daten** quergeprüft. Daher ist eine Übereinstimmung von **BilDokG-Daten** und **Stellenplandaten** unbedingt erforderlich.

Da die **BilDokG-Daten** aus **e\*SA** gewonnen werden, ist es notwendig, dass auch die Daten für die **Stellenplandaten**meldungen zu 100% aus **e\*SA** gezogen werden.

Diese Vorgaben zwingen uns zu den folgenden Vorgangsweisen. Mit der **sorgfältigen** Pflege der Daten in **e\*SA** werden sich zukünftig Doppelgleisigkeiten von Datenmeldungen vermeiden lassen.

## Klassenbezeichnung

---

Max. 6-stellig alphanumerisch, die **erste Stelle muss numerisch** sein, an der zweiten Stelle hat dann gegebenenfalls ein Buchstabe zu folgen. *(Siehe e\*SA-Standards)*

Die Klassenbezeichnung darf **keine Sonder-** oder **Leerzeichen** enthalten!

Die **Gruppenbildung** hat der an der Schule gemeldeten und tatsächlichen Unterrichtssituation zu entsprechen.

## Deutschfördermaßnahmen

---

**ao-Schüler/innen**, die an der Schule eine (integrative) **Deutschförderklasse** oder einen (integrativen) **Deutschförderkurs** besuchen (**max. 2 Schuljahre**), sind einer Klasse (**1dfkl, ...**) bzw. Gruppe (**G DFKU, ...**) zuzuordnen.

Eine Klasse bzw. Gruppe **muss** ab **8** Schüler/innen geführt werden. Details dazu siehe die 5 Modelle in der **e\*SA-INFO V 2017/18** oder **e\*SA-INFO IV 2018/19**.

Der Klasse bzw. Gruppe ist das Fach **VÜSPRFÖ** zuzuweisen.

### Zusammenfassung:

- a) Eine Deutschförderklasse muss als Klasse angelegt sein – Bsp.: **1dfkl**.
- b) Ein Deutschförderkurs muss als Gruppe angelegt sein – Bsp.: **G DFKU 1**.
- c) Eine Deutschförderklasse bzw. -gruppe muss mindestens 8 Schüler/innen mit ao-Status beinhalten.  
*Die Teilnahme an einer Deutschförderklasse bzw. -gruppe ist nur für max. 2 Schuljahre zulässig.*
- d) Der Deutschförderklasse bzw. -gruppe muss das Fach VÜSPRFÖ zugewiesen sein.
- e) Der Unterricht in einer Deutschförderklasse bzw. -gruppe sollte nach Möglichkeit von nur eine(m)r Lehrer(in) erfolgen.

## Ganztagesbetreuung (getrennte Form)

---

Bei den Schüler/innen sind die Tage anzukreuzen, an denen Ganztagesbetreuung in Anspruch genommen wird. Die Schüler/innen, die zur Ganztagesbetreuung gemeldet sind, sind einer **Gruppe G GTS 01, G GTS 02**, usw. zuzuordnen.

Diesen Gruppen sind nur die Fächer **ILZ** bzw. **GLZ, GLZD, GLZM** und **GLZE** zuzuweisen.

### Zusammenfassung für Ganztagesbetreuung:

- a) Eine getrennte Form der Tagesbetreuung ist in Gruppen anzulegen – z.B.: **G GTS 01**
- b) Diesen Gruppen sind die erforderlichen Lehrer/innenstunden (ILZ bzw. GLZ ...) zuzuweisen
- c) Eine GTS-Gruppe muss mindestens **15 Schüler/innen** beinhalten.
- d) Bei einer verschränkten Form der Tagesbetreuung ist keine Gruppe anzulegen, da ja die Tagesbetreuung von allen Schüler/innen einer Klasse in Anspruch genommen wird. Die Unterrichtsstunden (ILZ bzw. GLZ ...) sind daher der Klasse zuzuweisen.
- e) Die Ausweisung der Inanspruchnahme der Tagesbetreuung ist bei allen Schüler/inne/n auf der Registerkarte Schullaufbahn vorzunehmen – Anhaken der Tage (Mo bis Fr)

## Religionsunterrichtsgruppen

---

Die Schüler/innen, die tatsächlich den Religionsunterricht besuchen, sind einer dafür angelegten **Religionsunterrichtsgruppe G RK 1a, G RI 1a, G RE, G RO**, usw. zuzuordnen.

Diesen Gruppen ist das entsprechende **Fach** der jeweiligen Religionsgemeinschaft zuzuweisen (z.B. **RK, RI, RE, RO**, etc.).

### Anmerkungen:

Den **Klassen** wird das Fach **RA** (= Religion allgemein) zugeordnet, damit auch bei jenen Schüler/inne/n, die aus welchem Grund auch immer keinen Religionsunterricht besuchen, in den Zeugnissen das Fach Religion mit der Bewertung „-----“ angeführt werden kann.

Schüler/innen (z.B. ohne Bekenntnis), die freiwillig zum Besuch eines Religionsunterrichtes angemeldet werden, werden einer Gruppe **G FRK, G FRI**, ... zugewiesen. Sie bekommen im **Pflichtgegenstand** Religion die Bewertung „-----“ und eine Beurteilung im **Freigegegenstand**.